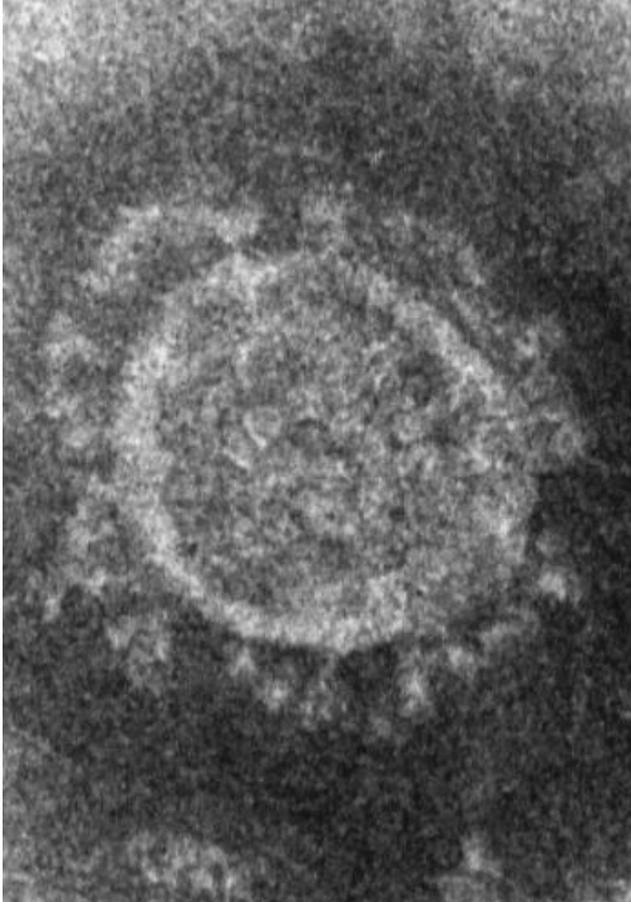


Nobel- Preisträger bezeichnet COVID-19 als von Menschenhand erzeugt

geschrieben von [Dr. Mercola, auf Waking Times](#), übersetzt von Antares



Die Erklärungen zu den Ursprüngen von COVID-19 in den Mainstream-Medien passen einfach nicht zusammen, und Wissenschaftler äussern sich zunehmend dazu. Viele Experten teilen die Ansicht mit, das Virus sei von Menschenhand hergestellt worden und im Labor synthetisiert, weil die Besonderheiten des Virus-Genoms, die es so übertragbar machen, in der Natur nicht vorkommen könnten.

Experten, die den Verdacht mitteilen, COVID-19 stamme aus dem Labor, haben starke Beweise auf ihrer Seite. Forschungen zwischen dem Wuhan-Institut für Virologie in China und der Universität von North Carolina in Chapel Hill wurden in der Tat durchgeführt, um die Infektiosität und Tödlichkeit eines SARS-ähnlichen Coronavirus zu erhöhen. (1)

Die Versuchskooperationen zum Coronavirus, die „gain-of-function“ (GOF)-Forschung genannt werden, wurden von den USA zwischen 2014 und 2018 wegen ihrer offensichtlichen Risiken eingeschränkt, jedoch kündigte das NIH 2017 die Wiederaufnahme der Forschung an.(2)

Wissenschaftler, die bereit sind, die gängigen Erklärungen über den Ursprung von COVID-19 in Frage zu stellen, sehen sich einer Gegenreaktion ihrer Kollegen und der wissenschaftlichen Vereinigungen gegenüber und wurden sogar als „Verschwörungstheoretiker“ abgetan. Tatsächlich gesellte sich eine neue Stimme in den Kreis der wissenschaftlichen Dissidenten, die

die Glaubwürdigkeit ihrer COVID-19-Standpunkte wahrscheinlich erhöhen wird.

Der französische Virologe Luc Antoine Montagnier, der 2008 zusammen mit Françoise Barré-Sinoussi und Harald zur Hausen für die Entdeckung des HIV-Virus mit dem Nobelpreis für Physiologie ausgezeichnet wurde (3), hat sich nun zu Wort gemeldet. Montagnier war Forscher am renommierten Pasteur Institut in Paris.(4)

COVID-19 wurde von Menschenhand erzeugt, sagt der Nobelpreisträger

Viele Leute in der wissenschaftlichen Gemeinschaft waren schockiert, als der gefeierte Luc Antoine Montagnier am 17. April 2020 (5) im französischen Kabelfernsehen CNews erschien, um zu sagen, dass das Virus, das COVID-19 verursacht, von Menschenhand geschaffen ist und dass Elemente von HIV und Plasmodium falciparum, ein Parasit, der Malaria verursacht, im Genom des Coronavirus gefunden werden.(6) Montagnier sagte:(7)

„Wir waren nicht die ersten, da eine Gruppe indischer Forscher versuchte, eine Studie zu veröffentlichen, die zeigte, dass das vollständige Genom dieses Coronavirus Sequenzen eines anderen Virus [hat], nämlich HIV.“

Die Forschung, auf die sich Montagnier bezieht, wurde am 31. Januar 2020 auf der Wissenschaftswebsite Biorxiv veröffentlicht und musste inzwischen zurückgezogen werden. Die Forscher schrieben: (8)

„Wir haben 4 Insertionen im Spike-Glykoprotein (S) gefunden, die einzigartig für das 2019-nCoV sind und in anderen Coronaviren nicht vorkommen. Wichtig dabei, die Aminosäurereste in allen 4 Insertionen sind mit denen im HIV-1 gp120 oder HIV-1 Gag identisch oder ähnlich ...“

Es ist unwahrscheinlich, dass der Fund von 4 einzigartigen Inserts im 2019-nCoV, die alle Identität / Ähnlichkeit mit Aminosäureresten in wichtigen Strukturproteinen von HIV-1 aufweisen, zufälliger Natur ist“.

COVID-19 stammt von einem fehlgeschlagenen HIV-Impfstoff ab, sagt Montagnier

In einem separaten Auftritt im französischen Podcast Pourquoi Docteur, ebenfalls am 17.4. (9), sagte Montagnier, das Coronavirus sei bei einem „Industrieunfall“ entwichen, während chinesische Wissenschaftler im Labor der Stadt Wuhan versuchten, einen Impfstoff gegen HIV zu entwickeln.(10) „Um eine HIV-Sequenz in dieses Genom einzufügen, sind molekulare Werkzeuge erforderlich, und das kann nur in einem Labor erledigt werden“, sagte Montagnier. (11)

Montagnier äussert weiter, er glaube, die Pandemie werde sich aufgrund ihres synthetischen Ursprungs von selbst auslösen: (12)

„Die Natur akzeptiert keine molekularen Basteleien, sie wird diese unnatürlichen Veränderungen eliminieren, und selbst wenn nichts getan wird, werden die Dinge besser werden, leider nach vielen Todesfällen.“

Gemäss der Website Corvelva sagte Montagnier in dem Podcast, die Pandemie würde auslaufen, weil die Natur die synthetisch eingefügten Sequenzen, die COVID-19 so tödlich machen, ausser Kraft setzen würde: (13)

„Mit Hilfe von Störwellen könnten wir diese Sequenzen eliminieren ... und damit die Pandemie stoppen. Dies würde jedoch vieler verfügbarer Mittel bedürfen.“

Montagnier erschuf seine Theorie mit einem Experten in der Biomathematik

Montagnier sagt, er sei „mit meinem Kollegen, dem Biomathematiker Jean-Claude Perez“ zu seinen Schlussfolgerungen gekommen, nachdem sie „sorgsam die Beschreibung des Genoms dieses RNA-Virus analysiert“ hätten. (14) Montagniers Partner Perez ist ein französischer interdisziplinärer Wissenschaftler und Biomathematik-Experte. (15)

Laut einer Online-Biografie hat Perez bewiesen, dass die DNA-Kodierung für Gene durch Proportionen strukturiert ist, die mit den Fibonacci-Zahlen zusammenhängen (16), das sind Formeln in der Mathematik, die manchmal als „Geheimcode der Natur“ bezeichnet werden. (17) In einem Papier, das Montagnier und Perez im April 2020 am Center for Open Science veröffentlicht haben, schreiben sie: (18)

„Unter Verwendung unseres firmeneigenen bio-mathematischen Ansatzes sind wir in der Lage, den Grad des Zusammenhalts und der Organisation eines Genoms zu bewerten; ... wir haben dann innerhalb dieses Genoms nach möglichen Spuren von HIV oder sogar SIV [verwandtes Affen-Immunschwäche-Virus] gesucht. Eine erste Publikation berichtet über die Entdeckung von 6 HIV-SIV-RNA-Stücken“.

Die HIV- und SIV-Elemente, die Montagnier und Perez nachwiesenen – sie werden Exogene Informative Elemente oder EIEs genannt – liefern die Grundlage für ihre Theorie, dass COVID-19 nicht einfach ein Derivat von SARS und von Fledermausviren ist. Sie schreiben: (19)

„Ein grosser Teil dieser 16 EIE existierte in den ersten SARS-Genomen schon im Jahre 2003. Wir demonstrieren jedoch, wie und warum eine neue Region, die 4 HIV1 HIV2 Exogene Informative Elemente beinhaltet, alle COVID-19-Stämme radikal von allen SARS- und Fledermausstämmen unterscheidet ...

... eine angrenzende Region, die 2,49% des gesamten COVID-19-Genoms repräsentiert, besteht zu 40,99% aus 12 verschiedenen EIE, die von verschiedenen Stämmen des HIV-SIV-Retroviren stammen ...

eine neuartige lange Region mit etwa 225 Nukleotiden, erscheint uns vollkommen neu: Diese Region fehlt in allen SARS-Genomen völlig, während sie in allen COVID-19-Genomen, die in den genomischen Datenbanken von NCBI oder GISAID COVID_19 aufgeführt sind, vorhanden und zu 100% homolog ist“.

Mehr über die Theorie von Montagnier und Perez

Nach einer eingehender Sequenzierung verwandter Genome aus vielen unterschiedlichen Ländern, Regionen innerhalb der Länder und aus Zeiträumen unter Verwendung ihres firmeneigenen biomathematischen Ansatzes sagen Montagnier und Perez, dass ihre Forschung

es ihnen ermöglichte: (20)

„ ... zu demonstrieren wie und warum eine neue Region einschliesslich der 4 HIV/SIV EIE alle COVID- 19 Stämme radikal von allen SARS- und Fledermausstämmen unterscheidet.“

Sie finden ebenso die Präsenz von Plasmodium yoelii im COVID-19-Genom, einem Parasiten, der in Studien von „Mäuse-Impfstoffstrategien“ verwendet wird. Dies ist ein weiteres EIE, das in den SARS- und Fledermaus-verwandten Viren ursprünglich nicht vorkam, sagen Montagnier und Perez. (21)

„Eine Analyse der Aminosäure-Homologien bestätigt die sehr wahrscheinliche Einfügung dieses EIE [Plasmodium yoelii] in COVID-19“.

Da sie die Genome von unzähligen COVID-19-„Verwandten“ in ihrer Forschungsarbeit entschlüsselten, entdecken Montagnier und Perez Mutationen, bei denen die Viren anscheinend versuchen, sich von den exogenen EIE [Plasmodium yoelii] zu „befreien“, von denen die Forscher meinen, sie sind absichtlich eingefügt worden. (22)

Die Virusmutationen scheinen Montagniers Podcast-Vorhersagen bei Pourquoi Docteur darüber zu bestätigen, wie die Natur „unnatürliche Veränderungen“ beseitigen wird – der Grund, weswegen er erhofft, die Pandemie wird zu einem natürlichen Ende kommen. (23)

Andere Forscher stimmen mit Montagnier und Perez überein

Seit Montagniers Ausführungen in den französischen Medien haben ebenfalls andere Forscher zugestimmt, dass COVID-19 künstlich hergestellt zu sein scheint, mit Einfügungen, die auf den Einbau von Labors hindeuten. Eine im Juni 2020 veröffentlichte Forschungsarbeit kommt im „Quarterly Review of Biophysics“ zu ähnlichen Behauptungen. (24) Der norwegische Wissenschaftler Birger Sørensen und der britische Onkologe Angus Dalgleish bezeichnen COVID-19 als „Chimären Virus“ und schreiben:(25)

„Wir zeigen, die nicht-rezeptorabhängige phagozytische allgemeine Wirkungsweise hängt spezifisch mit der kumulativen Ladung von eingefügten Abschnitten zusammen, die auf der Oberfläche des SARS-CoV-2 Spike in Positionen platziert sind, um die Salzbrückenformationen effizient zu binden; und nach dem Sprengen des Spike beweisen wir die nicht-menschlichen Epitope, aus denen das Biovacc-19 herunterselektiert wurde.“

Während man einräumen kann, die Behauptungen des „Quarterly Review of Biophysics“ seien kontrovers, schrieb die wissenschaftliche Website Minerva, die Wissenschaft sollte weitergeführt werden.(26)

„Minerva hat einen Entwurf des Artikels gelesen und nach einer Gesamtbeurteilung entschieden, die Ergebnisse und Argumente verdienen eine öffentliche Debatte und diese Diskussion kann nicht allein vom Publikationsprozess der wissenschaftlichen Zeitschriften abhängen.“

Wie auch bei Montagnier ist Sørensen Hintergrund in der HIV-Forschung. Er hat 2008 eine neue Immuntherapie gegen HIV auf den Weg gebracht, die Beifall fand. (27) In einem Interview mit Minerva über seine jüngste umstrittene Forschung sagt er: (28)

„Wir haben untersucht, welche Komponenten des Virus besonders gut geeignet sind, sich an Zellen beim Menschen anzuheften. Und wir haben dies getan, indem wir die Eigenschaften des Virus mit der Humangenetik verglichen haben. Was wir herausgefunden haben, war, dieses Virus ist aussergewöhnlich gut daran angepasst, Menschen zu infizieren ... So gut, dass es verdächtig war.“

Die Sunday Times von London wägt ab

Ich interviewte zuvor den Virologen Jonathan Latham, und er sprach über seine Aufdeckung dieses nicht offenbarten Wuhan-Virus. Mehr dazu kannst du im Video unten sehen.

https://seed128.bitchute.com/ySITC1RcRsOS/NWv0pD09A8al.mp4?_1

Es gibt viele unerklärliche Umstände, die die Entdeckung und die Verbreitung von COVID-19 umgeben, die **The Times** aus London zu einer eingehenden Untersuchung veranlasste, die vor kurzem veröffentlicht wurde. (29) Beispielsweise stellt die Zeitung fest, ein Virus ähnlich dem COVID-19 erschien viel früher auf der Bildfläche, als es berichtet wurde. (30)

„Der weltweit engste bekannte Verwandte des Covid-19-Virus wurde 2013 von chinesischen Wissenschaftlern in einer verlassenen Mine gefunden, wo er mit Todesfällen in Verbindung gebracht wurde, die durch eine Atemwegserkrankung vom Coronavirus-Typus verursacht wurden.“

Unter den vielen unbeantworteten Fragen war jene, weswegen der Tod von sechs Männern in China im Jahre 2012, die einem Fledermausvirus ausgesetzt waren und schnell eine schwere Lungenentzündung entwickelten, von den chinesischen Behörden vertuscht wurde. Laut The Times:(31)

„Alle Männer standen miteinander in Verbindung. Sie hatten den Auftrag erhalten, in einer verlassenen Kupfermine in den Hügeln südlich der Stadt Tongguan Fledermauskothaufen zu beseitigen ... Einige hatten zwei Wochen lang gearbeitet, bevor sie erkrankten, andere nur wenige Tage ... während niemand positiv auf SARS getestet worden war, hatten alle vier Antikörper gegen ein anderes, unbekanntes, Sars-ähnliches Coronavirus.“

Eine Forschungsarbeit unter dem Titel „Koexistenz von multiplen Coronaviren in mehreren Fledermauskolonien in einem verlassenen Minenschacht“, mitverfasst von Shi Zhengli, einer Forscherin, die in China als „Fledermausfrau“ bekannt ist, „erwähnt nicht, warum die Studie durchgeführt wurde: die Bergarbeiter, ihre Lungenentzündung und die Todesfälle“, sagt die Times.(32)

So wurden die Todesfälle, die anscheinend durch das neue Fledermaus-assozierte Atemwegsvirus verursacht wurden, ebenso von den chinesischen Medien todesgeschwiegen, gemäss der Times, und konnte nur aus einer „Masterarbeit eines jungen Arztes namens Li Xu“ entnommen werden.(33)

Zusätzlich zu den vielen Fragen über den Ursprung des Virus, schrieb die Times, kam noch die Tatsache, dass „von den 41 Patienten, die sich in Wuhan mit Covid-19 infiziert hatten, nur 27“ Kontakt zum Huanan Meeresfrüchte-Markt hatten, der offiziell als Quelle genannt wurde. Weiterhin weigerte sich ein langjähriger Fledermausforscher, der Fledermausblut und -urin

ausgesetzt war und in der Folge erkrankte und möglicherweise „Patient Null“ gewesen sein mag, mit Reportern zu sprechen.(34)

Dank der „[gain-of-function](#)“-Forschung, die am Wuhan-Institut für Virologie durchgeführt wurde, ging der Anerkennung des COVID-19 die begründete Furcht vor ‚entflohenen‘ oder freigesetzten Viren voraus und wurde durch die mangelnde Transparenz Chinas noch verstärkt. Zum Beispiel wurde sogar die Tatsache verschwiegen, dass COVID-19 zwischen Menschen verbreitet werden könnte, schrieb die Times:(35)

„China wollte bis zum 20. Januar nicht zugeben, dass es eine Übertragung von Mensch zu Mensch gegeben hatte, obwohl es Beweise dafür gab, dass das Virus an Mediziner übertragen worden war.“

Die wahre Natur von COVID-19 bleibt verborgen

Gemäss der Times war eine Probe des Virus, das 2012 sechs Menschen tötete, im Wuhan-Institut für Virologie untergebracht und wurde in einem von Shi verfassten wissenschaftlichen Artikel beschrieben, in dem es heißt, dass es zu 96,2 % mit dem COVID-19-Virus übereinstimmt. (36) Das Virus, genannt RaTG13, sagt die Times:

„ ... war der grösste Hinweis, welcher bezüglich der Herkunft von Covid-19 verfügbar war. Daher war es überraschend, dass die Zeitung nur wenige Einzelheiten über die Geschichte der Virusprobe enthielt und lediglich angab, sie wurde 2013 einer Rhinolophus affinis-Fledermaus in der Provinz Yunnan entnommen – daher das „Ra“ und die 13.

Nachforschungen ergaben jedoch, das RaTG13 ist mit ziemlicher Sicherheit jenes Coronavirus, das 2013 in der verlassenen Mine entdeckt wurde und das in der früheren wissenschaftlichen Arbeit des Instituts den Namen RaBtCoV/4991 verzeichnet ist. Aus irgendeinem Grund scheinen Shi und ihr Team es umbenannt zu haben“.

Gemäss der Times setzt sich die Verschleierung darüber fort, wie lange das Virus schon bekannt ist und woher es stammt. In einem Interview mit Scientific American, sagt die Times, wird Shi zitiert: (37)

„ ... [sie] erwähnt die Entdeckung eines Coronavirus, welches zu 96% mit dem Covid-19-Virus übereinstimmt, und verweist auf die Bergleute, die in einer der von ihr untersuchten Höhlen starben. Jedoch, die beiden Dinge sind nicht miteinander verbunden, und Shi spielt die Bedeutung der Todesfälle der Bergleute herunter, indem sie behauptet, sie seien einem Pilz erlegen“.

Wurde COVID-19 in einem Labor erstellt?

Bei all diesen vielen [Vertuschungen](#) und irreführenden Informationen rund um das Coronavirus und die daraus hervorgehende Pandemie, ist es möglich, dass COVID-19 aus einem Labor stammt und von Menschenhand erschaffen wurde? In diesem Punkt ist die Times skeptisch. (38)

„Die letzte und heikelste Frage für die WHO-Inspektoren [die das Virus in China untersucht haben] ist, ob das Virus möglicherweise aus einem Labor in Wuhan freigesetzt worden ist. Ist es

zum Beispiel möglich, dass sich RaTG13 oder ein ähnliches Virus in Covid-19 verwandelte und dann in die Bevölkerung gelang, nachdem es einen der Wissenschaftler des Wuhan-Instituts infiziert hatte?

Dies spaltet ernsthaft die Experten. Der australische Virologe Edward Holmes hat geschätzt, dass RaTG13 bis zu 50 Jahre brauchen würde, um die zusätzlichen 4% zu entwickeln, die es zu einer 100%igen Übereinstimmung mit dem Covid-19-Virus machen würden.“

Der Grossteil der Mainstream-Medien wie auch die wissenschaftliche Gemeinschaft lehnen derartige Ideen weiterhin ab. Nachdem sich die Stimmen eines Nobelpreisträgers und eines bekannten norwegischen Forschers hinzugesellt haben, gibt das der Theorie eine grössere Glaubwürdigkeit. Es gibt noch andere Fragen, die von den Medien bislang nicht erforscht wurden.

War COVID-19 als eine Biowaffe gedacht?

Wenn COVID-19 von Menschenhand erschaffen und aus einem Labor freigesetzt wurde, drängt sich eine weitere Frage auf. War das synthetisierte Virus als Biowaffe gedacht? In einer veröffentlichten Paper schrieb Dr. Meryl Nass, eine Internistin und Epidemiologin für biologische Kriegsführung,(39) dass derartige gentechnischen Techniken „in biologische Waffen resultieren, die getestet, gut beschrieben und in einigen Fällen eingesetzt wurden“. (40)

Viele sind sich dessen nicht gewahr, wie viele Labors der biologischen Sicherheitsstufen 3 und 4 (BSL) es auf der Welt gibt. Sie befinden sich in den USA, China, Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, der Tschechischen Republik, Frankreich, Gabun, Deutschland, Ungarn, Indien, Italien, Russland, Südafrika, Schweden, der Schweiz, Taiwan und dem Vereinigten Königreich. (41) Die Menschen wissen zumeist ebenfalls nicht, wie oft Lecks auftreten.

Beispielsweise traten in 2017 im BSL 4-Labor auf Galveston Island ernste Fragen darüber auf, was mit den dort untergebrachten Krankheitserregern geschah, nachdem es von einem massiven Sturm und schweren Überschwemmungen heimgesucht worden war.(42) Nur zwei Jahre später wurde das BSL 4-Labor in Fort Detrick, Maryland, nach Verletzungen des Protokolls vorübergehend geschlossen.(43)

Als der Hurrikan Katrina im Jahre 2005 wütete, gab es im Bereich um New Orleans mindestens fünf BSL 3-Labors, die Anthrax, HIV, SARS, West-Nil und gentechnisch veränderte Mausepocken untersuchten. Laut The Daily Bruin:(44)

„Das National Primate Research Center in Tulane beherbergte laut einem Artikel im Tulane University Magazine fast 5.000 Affen in Freilandkäfigen für ‚Infektionskrankheiten, einschliesslich Arbeiten im Zusammenhang mit der Bioabwehr, Gentherapie, Reproduktionsbiologie und Neurowissenschaft‘.“

Die CDC hatte mehrere BSL-Sicherheitsverstösse und -Unfälle

Sogar die U.S. Centers for Disease Control and Prevention hatten Lecks in ihrer Haupteinrichtung in Atlanta. Im Juni 2012 machte die Behörde Schlagzeilen, als ein Inspektor berichtete, ein Gebäude, das Anthrax, SARS und Affenpocken in einem seiner Bioterror-Labors beherberge, weise ein merkliches Luftleck auf. Dies geschah laut ähnlich klingenden Berichten

in den Jahren 2007 und 2008. Über den Vorfall von 2012 sagte ABC News:(45)

„Die Dokumente deuten auf eine Verletzung der Biosicherheitsvorschriften hin, die landesweit durch die CDC selbst auferlegt wurden und vorschreiben, Labors, in denen die gefährlichsten inhalierbaren infektiösen Agenzien untergebracht sind, müssen unter ‚Unterdruck‘ gehalten werden.“

Die CDC scheint einfach immer mal wieder Unfälle zu haben. Zum Beispiel gab die CDC im Juni 2014 eine öffentliche Erklärung(46) heraus, in der es hiess: „... etwa 75 Mitarbeiter in Atlanta werden überwacht, nachdem sie lebenden Milzbrandregern ausgesetzt waren, als ... etablierte Sicherheitspraktiken nicht befolgt wurden“.

Die CDC verpflichtete sich danach, interne Überprüfungen der Richtlinien und Verfahren zwecks Laborsicherheit durchzuführen. Im Dezember 2014 – sechs Monate später, berichtete Reuters (47) , dass die CDC eine neue, hochrangige Sicherheitsposition etabliert habe, um „Probleme zu identifizieren, Lösungspläne zu erstellen und Programme aufrechtzuerhalten, damit die Folgemaßnahmen in der gesamten CDC befolgt werden“.

Doch in 2016 geschah es wieder: Probleme in einem BSL-4-Labor in Atlanta, welches „mit tödlichen Ebola- und Pockenviren sowie anderen Krankheitserregern arbeitet, denen es an Impfstoffen oder zuverlässigen Behandlungen mangelt“, entstanden, als Sicherheitssiegel und Backup-Sicherheitsmaßnahmen in seinen Labors versagten. (48)

Für die Berichterstattung über diesen Vorfall erhielt USA Today Kopien von Berichten über einen Vorfall aus dem Jahr 2009 und erfuhr somit, dass bestimmte CDC-Beamte versuchten, die Probleme zu verbergen. USA Today bat Richard Ebright, einen Biosicherheitsexperten der Rutgers-Universität, der zu diesen Fragen vor dem Kongress ausgesagt hat, diese die Berichte durchzusehen und seine Meinung zu den Massnahmen der CDC zu äussern. Ebright sagte:

„Insgesamt zeigt der Vorfall, dass Fehler – sogar Kaskaden, Zusammensetzungen, katastrophale Ausfälle von BSL-4-Biosicherheitslabors auftreten ... Und die versuchte Vertuschung innerhalb der CDC macht deutlich, dass wir uns nicht darauf verlassen können, dass die CDC ihre eigenen noch andere Institutionen überwacht.“

Die CDC antwortete, dass „es nie irgendein Risiko gab, das durch Fehler bei den Ausrüstungen der Labors ausging“. Über welche anderen Unfällen haben wir noch nichts gehört? Falls wir das jemals in den Griff bekommen wollen, müssen wir auf die Experten zu diesem Thema hören, von denen ich viele befragt habe. Selbst wenn es irgendwann einmal gültige Forschungsergebnisse gegeben haben mag, sind die meisten dieser Biowaffenlabors gefährlich und sollten geschlossen werden.

Sämtliche Quellenangaben findest du unter [diesem Link](#).